

Tipp: Weniger ist mehr



Gefährlicher Gurtverlauf: Gleiche Gurtlänge mit / ohne dick gefütterte Winterjacke

Warum Winterkleidung im Autositz zur Gefahr werden kann:

Häufig behalten Kinder in der kalten Jahreszeit ihre dicke Winterkleidung auch während der Autofahrt an. Klar, die Kleinen sollen ja schließlich nicht frieren.

Aber was passiert im Falle eines Unfalls, wenn unter dem Sicherheitsgurt dicke Stoffschichten stecken?

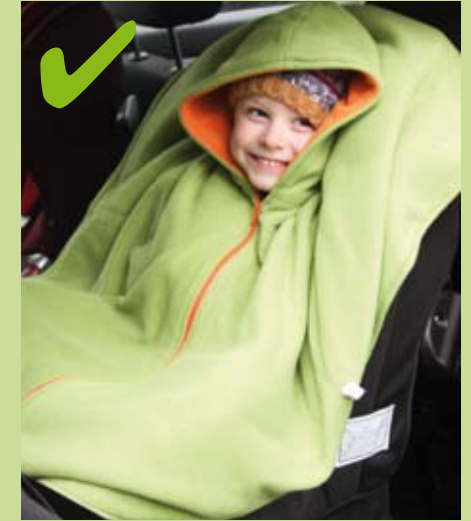
Die Gurte der Kindersitze können nicht so eng angezogen werden, wie ohne dicke Kleidung. Das bedeutet, dass zwischen Körper und Sicherheitsgurt ein gefährlicher Abstand existiert. Kommt es zu einer starken Bremsaktion oder einem Unfall,

muss der Körper zuerst eine dicke Schicht aus Kleidung zusammenpressen, bevor er vom Sicherheitsgurt aufgefangen wird. Es wirkt also viel mehr Kraft auf den kleinen Passagier ein, als mit eng anliegenden Gurten. Als Folge treten Hals- und Bauchverletzungen ein.

Oder noch verhängnisvoller:

Das Kind rutscht durch den Gurt hindurch oder der Gurt an sich verrutscht, und es kommt zu lebensbedrohlichen Bauchraumverletzungen oder Schäden an Kopf und Wirbelsäule.

Alternativen - sicher und trotzdem warm



Geeignete Kleidung: ungefüterte Jacken / Anschnallen unter einem Poncho

- Dicke Kleidung (Schneeanzug, Winterjacke, ...) vor Fahrtbeginn ablegen.
- Dünne Fleecekleidung anziehen oder Ponchos (Anschnallen erfolgt unter dem Poncho) verwenden.
- Das bereits angeschnallte Kind mit einer Decke oder der ausgezogenen Jacke bedecken.
- Mehrere Kleidungsschichten mitnehmen und während der Fahrt die dicke Lage weglassen.

- Einschlagdecken oder spezielle Schlafsäcke verwenden, bei denen die Gurte innen am Kind verlaufen.
- Als Vorbild und zum eigenen Schutz sollten auch Erwachsene nur ohne Winterjacke Auto fahren.
- Den Gurt grundsätzlich immer stramm ziehen, so dass er möglichst körpernah liegt.

Zur Info

Auch die stoßabsorbierenden Materialien der Kindersitze (unter dem Bezug versteckt) wirken als Kälteschutz.